VR-01-082 Gerechtigkeit statt Spardiktat: Für ein Land, das funktioniert (V-09, V-18, V-102 geeint)

Antragsteller*in: Thomas Wolff (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf)

Titel

Ändern in:
Gerechtigkeit statt Spardiktat: Für ein Land, das funktioniert (V-09, V-18, V-102 geeint

Änderungsantrag zu VR-01

Von Zeile 81 bis 83 einfügen:
jährlichen Steuersatz von mindestens 1 Prozent, wie es im GRÜNEN Bundestagswahlprogramm 2021 gefordert wurde. Die Gestaltung der Vermögensteuer soll dabei neu durchdacht werden, um den Erfordernissen der Zeit zu entsprechen. Schwerpunkt sollte sein, Vermögenswerte zu besteuern, die zu gesellschaftlichen Fehlentwicklungen beitragen (z.B. Immobilienspekulation) und die steuerfrei erworben wurden.

Begründung

Die schlichte Wiedereinführung der früheren Steuer würde auch die notorischen, teils berechtigten Abwehrargumente wieder hervorrufen.
Dazu gehören der Aufwand der Vermögensbewertung und die Doppelbesteuerung.
Daher sollte z.B. auf die Besteuerung von Haushaltsgegenständen verzichtet werden, um nicht das Silberbesteck zählen zu müssen.
Auch die Einbeziehung z.B. von Kunstwerken, die im Wert gestiegen sind, ist verzichtbar, denn dieses übt keinen Einfluss auf die Gesellschaft aus.
Für bessere Akzeptanz sollte der Anflug einer „Neidsteuer“ vermieden werden, und der Fokus sollte auf Vermögenswerten liegen, die mit Auswirkung auf die Gesellschaft eingesetzt werden können.

weitere Antragsteller*innen

Diethardt Stamm (KV Wetterau); Angelika Aigner (KV Traunstein); Karl-Wilhelm Koch (KV Vulkaneifel); Anna Katharina Boertz (KV Celle); Ralf Henze (KV Odenwald-Kraichgau); Bettina Deutelmoser (BV Bundesverband); Jens Polster (KV Celle); David Baltzer (KV Berlin-Kreisfrei); Matthias Striebich (KV Forchheim); Hans Schmidt (KV Bad Tölz-Wolfratshausen); Andreas Kleist (KV Coburg-Land); Klemens Griesehop (KV Berlin-Pankow); Yvonne Marchewitz (KV Hannover); Stephan Fritsch (KV Erlangen-Stadt); Detlef Wilske (KV Berlin-Lichtenberg); Kajo Aicher (KV Bodenseekreis); Walter Zuber (KV Aurich-Norden); Carina Hennecke (KV Rendsburg-Eckernförde); Horst Bäuml (KV Bad Dürkheim); sowie 35 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.